

Sieger und Verlierer

Gar viele Menschen wollen sich immer auf Kosten anderer als Sieger sehen, weshalb sie wild darauf sind, überheblich über andere zu urteilen und Fehler bei ihnen zu finden und zu sehen, die sie an sich selbst auch haben, jedoch zu feige sind, diese sich selbst auch einzugestehen. Mit dem aber, dass sie die Fehler nur bei den Mitmenschen sehen und bössartig darüber sprechen und urteilen, glauben sie irrigerweise, dass sie damit gross auftrumpfen und sich selbst in ein besseres Licht stellen könnten. Wie sie sich dabei aber täuschen und sich ins eigene Fleisch schneiden, das vermögen sie in ihrer Dummheit nicht zu erfassen.

Nun, Tatsache ist, dass viele Menschen sich durch die Erniedrigung eines andern selbst gross machen und erhöhen wollen, um mehr zu scheinen, als sie wirklich sind. Ein Besserseinwollen sowie eine Fehllosigkeit werden dadurch demonstriert, indem andern Fehler vorgeworfen werden, obwohl die Vorwerfenden in der Regel selbst genug Dreck am Stecken haben und besser vor der eigenen Türe ihren Schmutz wegwischen würden.

Grundsätzlich ist das Fehlervorwerfen zur reinen Erniedrigung des Mitmenschen eine miese und fiese Art, um von andern, die auf diese Machenschaften hereinfallen, anerkannt zu werden. Und leider ist es tatsächlich so, dass Fieslinge und Mieslinge dieser Art sich gross, stark und erfolgreich wähnen, wenn sie anderen Fehler vorwerfen und sie in Grund und Boden stampfen können. In ihrer Abartigkeit können sie sich selbst nur dadurch bestätigen, indem sie andere beleidigen, verletzen, lieblos behandeln und erniedrigen. Ein Mensch aber, der wirklich gut, friedvoll, in sich frei, harmonisch und ausgeglichen ist, muss sich das nicht durch unfeine und unwürdige Worte und Handlungen selbst bestätigen oder dies durch die Mitmenschen bestätigen lassen. Ein wahrer Mensch muss seine Menschlichkeit, Ehre, Ehrfurcht und Würde also nicht auf Kosten anderer in Szene setzen.

Ist ein Mensch in Abartigkeit darauf angewiesen, anderen Menschen Niederlagen und Erniedrigungen zuzufügen, um sich selbst zu bestätigen und als Gewinner zu sehen, dann kann er niemals ein wahrer und richtiger Sieger sein. Die Wahrheit ist nämlich die, dass ein solcher Mensch eine absolute Null und von denen abhängig ist, die er in Grund und Boden stampft und als Verlierer sieht. Gäbe es

Victors and Losers

Very many human beings want to see themselves as victors always at the cost of others, which is why they are wild about arrogantly assessing others and finding and seeing errors by them which they themselves also have, but are too cowardly to admit to these themselves. However with this, that they see the errors only by the fellow human beings and maliciously talk about and assess them, they erroneously believe that they could show how great they are and put themselves in a better light. But how they thereby deceive themselves and cut off their noses to spite their faces, is something that they, in their foolishness, are not capable of comprehending.

Now, fact is, that many human beings want to make themselves great and raise themselves up through the debasement of another human being in order to appear more than they really are. A wanting to be better as well as an errorlessness are demonstrated by accusing others of errors, although the accusers themselves have, as a rule, enough skeletons in the cupboard and would be better sweeping away their dirt from in front of their own doors.

Fundamentally, the accusation of an error for the pure debasement of the fellow human being is a lousy and nasty method in order to be acknowledged by others who fall for these machinations. And unfortunately, it is actually so, that nasty and lousy human beings of this kind believe themselves to be great, strong and successful, if they can accuse others of errors and can stamp them into the ground. In their abnormality they can only prove themselves by insulting, harming, lovelessly treating and debasing others. A human being, however, who is really good, peaceful, and free in himself or herself, harmonious and equalised, doesn't have to confirm that himself or herself through unfeine and dignityless words and deeds, or have this confirmed through the fellow human beings. A true human being doesn't have to put his or her humaneness, honour, deference and dignity in the limelight at the cost of others.

If a human being is, in abnormality, dependent upon inflicting defeats and debasements on other human beings in order to prove himself or herself and to be seen as a winner, then he or she can never be a true and real victor. The truth is namely that such a human being is an absolute zero and is dependent on those whom he or she stamps into the ground and sees as losers. If, for such

für solche scheinbare Gewinner und Sieger keine Mitmenschen, die sie irrtümlich als Verlierer betrachten können, dann könnten sie sich auch nicht als Sieger wähnen. Sieger sein gegenüber einem Verlierer ist aber nicht mehr als ein irrer Wahn, der sich in kranken Gehirnen bildet, weil ein wahrer Sieger die Grösse besitzt, für seinen Sieg keinen Verlierer zu benötigen. Also ist ein wirklicher Sieger ein Mensch, der keinen andern Menschen als Verlierer braucht, um selbst als Sieger hervorzugehen. Ein wirklicher Sieger braucht nur sich selbst, seine eigene Kraft und Energie, seine Intelligenz, seine Gedanken und Gefühle, seine wahre Liebe, die innere Freiheit und Harmonie sowie seine Ausgeglichenheit und seinen wirklichen Frieden in sich selbst sowie in bezug seiner ganzen Umwelt. Ein Mensch, der durch all die guten Werte einen Sieg gegen und über sich selbst erringt, hat es niemals nötig, gegen Mitmenschen anzugehen, gegen sie zu kämpfen, sie zu benachteiligen, zu beleidigen und zu erniedrigen. Und für einen Menschen, der ein wirklicher Sieger in diesem Sinne ist, besteht niemals eine Notwendigkeit, sich gegen verbale, verleumderische und lügnerische Angriffe angriffiger Mitmenschen in Verteidigung bringen zu müssen. Das ist keine Hilflosigkeit, sondern der Weg der reinen Vernunft und Liebe, denn niemals soll ein Bedürfnis der Rache und Vergeltung entstehen, denn diese Unwerte erzeugen wiederum Böses, Rache und Vergeltung. Also sollen aber auch Angst, Wut und Zorn sowie Selbstmitleid vermieden werden, denn diese führen nicht zum Sieg, sondern zum Verlieren.

Ein Sieg kann ohne Kampf gewonnen werden, folglich es auch keinen Verlierer gibt. Ein Angreifer kann niemals ein Sieger sein, denn durch seinen Angriff schadet er sich selbst derart, dass er in jedem Fall immer der Verlierer bleibt, weil er von seiner eigenen Aggression besiegt wird, wodurch ein Erringen eines Sieges unmöglich wird. Ein wahrer Sieger besiegt seine Angst, seine Wut, seinen Zorn, seine bösen Gedanken und Gefühle sowie seine Emotionen und alle Bedürfnisse nach Rache oder Vergeltung. Daraus entstehen weder Schuld noch Sühne, denn wenn kein Widerstand gegeben ist, kann auch kein Angriff erfolgen. Das ist die Form dessen, dass ein Sieg errungen wird, ohne dass eine Kampfhandlung damit verbunden ist. Und diese Weise des Siegens ohne Verlierer ist in jeder Beziehung des Alltags anwendbar, wenn die Dinge nicht in Handgreiflichkeiten ausarten, denen unter Umständen eine ebenso handgreifliche Gegenwehr entgegengesetzt werden muss, wobei es dann wahrheitlich auch nur Verlierer und keine wahren Sieger gibt, weil körperliche Schäden usw. beidseitig sind. Die Sprache soll nicht davon sein, sondern vom Siegen und Verlieren im

apparent winners and victors, there were no fellow human beings, whom they could erroneously consider as losers, then they also could not believe themselves to be victors. To be a victor over a loser is nothing more than an irrational delusion that forms itself in sick brains, because a true victor possesses the greatness not to require a loser for his or her victory. Thus a real victor is a human being who does not need any other human being as a loser in order to emerge as a victor. A real victor needs only himself or herself, his or her own power and energy, his or her intelligence, his or her thoughts and feelings, his or her true love, the inner freedom and harmony as well as his or her equalisedness and his or her real peace in himself or herself as well as in relation to his or her entire environment. A human being, who through all the good values achieves a victory against and over himself or herself, never has the need to attack fellow human beings, to fight against them, to discriminate against them, to insult them and to debase them. And for a human being who is a true victor in this sense, there never is a necessity to have to defend himself or herself against verbal, slanderous and lying attacks of aggressive fellow human beings. This is not a helplessness, but rather the way of the pure rationality and love, because a desire of the revenge and retribution shall never arise, because these unvalues create again evil, revenge and retribution. Thus also anxiety, anger and rage as well as self-pity shall be avoided because these do not lead to the victory but to the losing.

A victory can be won without a fight, so there is also no loser. An attacker can never be a victor, because through his or her attack he or she harms himself or herself in such a wise that he or she remains in every case always a loser because he or she is conquered by his or her own aggression, wherethrough a gaining of a victory becomes impossible. A true victor conquers his or her anxiety, his or her anger, his or her rage, his or her evil thoughts and feelings as well as his or her emotions and all desires for revenge or retribution. Out of this arises neither guilt nor atonement, because if no resistance is given, no attack can occur. This is the form of a victory being achieved without there being any fighting connected with it. And this form of the being victorious without losers is applicable in every respect of the daily life, if the things do not get badly out of the control of the good human nature and develop into the exchanging of blows, which must possibly be countered with a defence that also includes such, in which case there are then truthly only losers and no true victors, as there is bodily harm on both sides. The talk shall not be of that, but rather of the winning

allgemeinen Umgang der Menschen miteinander, wobei leider Kämpfe ausgeführt werden, die keine Sieger, sondern nur Verlierer bringen. Sei dies nun in der Familie zwischen Mann und Frau, zwischen den Eltern und Kindern, zwischen den Geschwistern und den Verwandten oder am Arbeitsplatz, in der Firma zwischen Vorgesetzten und Untergebenen, in der Schule zwischen den Schülern und den Lehrkräften, im Militär zwischen den Obern und den Soldaten usw., oder sei es in der Werbung um allerlei Produkte. Doch nicht genug damit, denn dauernde Kämpfe finden auch statt zwischen den Regierungen, Behörden und den Bürgern, zwischen den Moralisten, Religionisten, Sektierern und den Gläubigen, wie aber auch zwischen den Ärzten und den Patienten, den Chefs und den Lohnnehmern usw. Diese Kämpfe finden tagtäglich statt, und es sind Angriffe, die Stunde um Stunde auf den Menschen einwirken und sich wie heftig niederprasselnde Gewitter mit Blitz und Donner auswirken. Tatsächlich kämpfen die Menschen täglich wie die Irren, um sich zu verteidigen, um ihr Recht einzufordern, um einigermaßen menschenwürdig behandelt zu werden und leben zu können. Es wird gekämpft um das Geld, um die Ehre und Würde, und es wird gekämpft um den Besitz, um die Liebe, um den verletzten Stolz, um den Ruf und um sehr viele andere Dinge. So kämpfen die Menschen Tag um Tag – wofür es auch immer sein mag. Sie kämpfen und kämpfen, mühen sich ab und verausgaben sich mit ihren Kräften, Energien, Fähigkeiten und Möglichkeiten, jedoch ohne dass sie die geringste Chance haben, einen wirklichen Sieg erringen zu können. Sie kämpfen um Dinge, denen sie grosse Bedeutung zumessen und von denen sie glauben, dass sie ohne diese nicht leben könnten. Das aber macht sie angreifbar, weil es immer jemanden gibt und geben wird, der oder die anderer Ansicht ist und angriffbar wird, um die Angegriffenen gefügig zu machen, um sie für die eigenen Zwecke missbrauchen zu können, sei es nun durch arbeitsmässige, finanzielle oder sexuelle Ausbeutung, durch Vergewaltigung, zum Meineid oder sonstwie zur Ausnutzung. Und das Traurige bei der Sache ist, dass sich der Mensch diesen ewigen Kämpfen stellen muss, ob er nun will oder nicht.

Das ewige Kämpfen des Menschen im vorgenannten Sinn bringt ihm im Lauf seines Lebens keine wertvolle Veränderung, aus der Liebe, innerer Frieden und innere Freiheit, Harmonie und Ausgeglichenheit entstehen könnte. Und auch seit alters her haben diese Kämpfe dem Menschen keinen wahren und wertvollen Fortschritt gebracht. Die Menschen sind ob diesen Kämpfen nicht glücklich geworden und haben dadurch auch keinen wahren Fortschritt erzeugt, geschweige denn, dass eine wertvolle Evolution daraus hervorgegangen wäre.

and losing in the general relations of the human beings with each other, although unfortunately fights are carried out which result in no victors, but rather only losers. Be this in the family between man and woman, between the parents and children, between the brothers and sisters and the relatives or at the workplace, in the firm between superiors and subordinates, in the school between the students and the teachers, in the military between the officers and the soldiers etc., or be it in the advertising for all kinds of products. But that is not all, as ongoing fights also take place between the governments, authorities and the citizens, between the moralists, religionists, sectists and the believers, as well as between the doctors and the patients, the bosses and the employees etc. These fights take place day in day out, and they are attacks that impinge upon the human being hour after hour and have an effect like a violently pelting storm with lightning and thunder. Human beings actually fight daily like the lunatics, in order to defend themselves, in order to claim their right to be treated and to be able to live in a wise that more or less conforms with the dignity of a human being. The fighting occurs for the money, for the honour and dignity, and the fighting occurs for the possessions, for the love, for the injured pride, for the reputation and for very many other things. Human beings fight like this day in day out – for whatever it may be. They fight and fight, toil away and overexert themselves with their powers, energies, abilities and possibilities, but without them having the slightest chance of being able to achieve a real victory. They fight for things to which they give great importance and of which they believe that without them they would not be able to live. That, however, makes them open to attacks, because there always is and will be someone who is of a different view and who becomes aggressive to make those attacked compliant in order to be able to misuse them for their own purposes, be it through work-based, financial or sexual exploitation, through violation, for perjury or for any other kind of exploitation. And the sad thing about this is that the human being must face these constant fights whether he or she wants to or not.

The constant fighting of the human being in the above-mentioned sense brings him or her in the course of his or her life no valuable change, out of which love, inner peace and inner freedom, harmony and equalisedness could arise. And also since time immemorial, these fights have brought the human being no true and valuable progress. The human beings have not become happy due to these fights and have also not created any true progress through them, let alone that a valuable evolution would have proceeded out of them. Through these fights,

Durch diese Kämpfe sind seit Menschengedenken stets nur Gegner und Gegner aufeinandergetroffen, Menschen, die einander auf irgendwelche Art und Weise aggressiv begegneten und die beidseitig zu Verlieren wurden.

Wird für die Opfer von Willkür von Despoten, gegen den Hunger der Notleidenden oder für Erdbeben- und Überschwemmungsoffer usw. zu Spenden aufgerufen, dann wird sofort eine Mitleidsschlacht in Gang gebracht, wobei Millionen gespendet werden. Gespendet wird aber in der Regel nur, damit die Wohlhabenden und Reichen einerseits ihre „Pflicht am Mitmenschen“ öffentlich aufzeigen und ihr in scheinender Form nachkommen können, und andererseits um sich von ihren Schuldgefühlen gegenüber den Ärmeren und den Nichtshabenden zu befreien. In Wahrheit gesehen also nur eine Scheinheiligkeit, um sich als Wohltäter und Sieger zu sehen über jene, welche als Notleidende Verlierer der Gesellschaft und der Menschheit sind. Es ist das eine Form eines Weltensbrandes, die effektiv nur Verlierer kennt, denn jeder gespendete Pfennig aus falschem Mitleid und aus Schuldgefühlen heraus ist ein Pfennig zum Verlust der eigenen Würde und Ehre, wodurch die Spender sich selbst zu Verlieren gegenüber den Verlierern machen und dies durch ihre Spende auch bezeugen. Das ganz im Gegensatz zu wahren Menschen, denen die Hilfsbereitschaft für die notleidenden Mitmenschen eine tägliche und natürliche Pflicht ist, die sie aus Liebe und wahrer Menschlichkeit aus eigener Initiative und aus eigenem Ermessen ohne Aufruf und Aufforderung erfüllen. Ist gegensätzlich für die durch Bettelei aufgerufenen und zur Kasse gebetenen Spender und Spenderinnen dann die Mitleidsschlacht vorbei und im Gedächtnis der Menschen versickert, dann wird kein Gedanke mehr an die Notleidenden verschwendet – wozu auch, denn die Bedürftigen und Notleidenden sind ja nur Verlierer, denen gegenüber sich die „noblen“ Spender als glorreiche Sieger sehen. Doch welcher zweifelhafter Sieg ist das! Tatsächlich darben die Notleidenden weiterhin, doch werden sie geflissentlich vergessen, denn mit dem Spenden der Mitleidspfennige wurde der Schuldigkeit Genüge getan, sollen doch die Spendenempfänger mit ihren falschen Hoffnungen selbst zurechtkommen. Und wie ist es doch – da werden grosse Spenden für Notleidende gesammelt, die dann von den Hilfsorganisationen zu grossen Teilen als Umtriebskosten usw. selbst eingeheimst werden.

Immer und immer wieder wird vorgegeben, für den Frieden in der Welt zu kämpfen, Liebe und Harmonie in der Familie und unter den Menschen zu schaffen, um die wirkliche Freiheit der Menschheit besorgt zu sein. Dafür werden

there have, since human memory, always clashed only opponent and opponent, human beings, who met each other aggressively in any kind and wise and who became losers on both sides.

If a call is made for donations for the victims of the arbitrariness of despots, against the hunger of those suffering hardship or for the victims of earthquakes and floods etc., then a battle for pity is started immediately and millions are donated. Donations are, however, as a rule, only made so that the well-off and rich can on the one hand show publicly their “duty to the fellow human beings” and fulfil it in a seeming form, and on the other hand in order to free themselves from their guilty feelings towards those who are poorer and those who have nothing. Truthfully seen, thus only a sanctimoniousness in order to see oneself as benefactor and victor over those who, as ones suffering hardship, are losers of the society and of the humankind. This is a form of a world conflagration which effectively knows only losers, because every penny that is donated out of false pity and out of guilty feelings is a penny to the loss of one's own dignity and honour, through which donors make themselves to losers in relation to the losers and also confirm this through their donation. That is entirely contrary to true human beings, for whom the readiness to help those fellow human beings suffering hardship is a daily and natural duty, which they, out of love and true humaneness, fulfil out of their own initiative and out of their own assessment without being called upon and requested to do so. Contrarily, if the battle of pity is over for those donors who are, through pleading, called upon and asked to give, and it has faded away in the memory of the human beings, then no more thoughts are wasted on the ones suffering hardship – whatever for, since the needy and those suffering hardship are only losers, in comparison to whom the “noble” donors see themselves as glorious victors. But what a doubtful victory this is! In reality, the ones suffering hardship continue to suffer, nevertheless, they are intentionally forgotten, because with the donating of the pity-pennies sufficiency was given to the obligation – the recipients of the donations shall after all cope with their wrong hopes themselves. And how is it after all – there are large sums collected for the ones suffering hardship, which are then for the most part pocketed by the aid organisations themselves as operational costs.

Time and time again it is pretended to fight for the peace in the world, to create love and harmony in the family and amongst the human beings, and to be concerned about the real freedom of the humankind. Appeals are made therefor

Aufrufe gemacht, die Millionen kosten, und dafür wird in Massen und in kilometerlangen Menschenschlangen demonstriert – in den Händen brennende Kerzen haltend, um Lichterketten zu bilden, die Liebe, Harmonie, Frieden und Freiheit verkörpern sollen. Die Kleider und Gesichter der Menschen sind dabei bemalt – mit der Todesrunen und dem Symbol des Todes, anstatt mit dem wahren Symbols des Friedens. Die Menschen sind diesbezüglich irregeleitet, weil irgendwelche Verrückte die Todesrunen als Friedenssymbol umfunktioniert haben wollen, damit jedoch Tod, Verderben und Zerstörung heraufbeschwören. Und was kommt bei diesem ganzen Theater heraus? Nichts Gutes, denn nicht selten geraten sich die Streiter für Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie gegenseitig in die Haare und schlagen sich die Schädel ein, kommen mit der Obrigkeit und mit den Sicherheitskräften in Konflikt, und schon ist das Blutvergießen in vollem Gange. Wo bleiben da die Sieger? Tatsächlich gibt es auch da auf beiden Seiten nur Verlierer – Verwundete, Geschlagene, Bespiene, Geschundene, Beschimpfte, Geprügelte, Gedemütigte und gar Tote. Und natürlich schreit alles nach Rache und Vergeltung.

Werden die Religionen und Sekten betrachtet, dann offenbart die erschreckende Wahrheit, dass im Namen Gottes, der Liebe, Weisheit und der Nächstenliebe mehr Menschen gefoltert, massakriert und ermordet wurden, als das unter Dschingis Khan, Attila oder irgendwelchen anderen Kriegsverbrechern geschehen ist. Auch Kreaturen wie Adolf Hitler, Josef Stalin, Saddam Husain, Radovan Karadzic, George Walker Bush, Ariel Sharon, Jassir Arafat, Slobodan Milosevic, Nicolae Ceausescu und andere völkermörderische Konsorten sind und waren wahre Waisenkinder dagegen. Auch sie waren und sind in Wahrheit keine Sieger, sondern nur ärmliche und dazu verkommene, würdelose und ehrlose Verlierer, die jeder Menschlichkeit entbehrten und entbehren.

Wohin der Erdenmensch blickt, findet er nichts oder nur sehr selten etwas, das einem wahren Sieg gleichkommt. Mit Sekten und Religionen, mit Krieg, Todesstrafe, Hass, Rache und Vergeltung sowie mit dauernden Kämpfen um Macht, Hab und Gut, um Reichtum, Profit, Übervorteilung, Ruhm, Image und Besitz usw. ist noch niemals eine bessere Welt und Menschheit geschaffen worden, und das wird auch in Zukunft nicht der Fall sein, wenn sich der Mensch nicht grundlegend zum Besseren und Positiven ändert. Und folgt er nicht dem Weg des Besseren und Positiven, dann wird er niemals zum Sieger werden, sondern stets ein Verlierer bleiben, der von Hass und Unrast sowie von Ungerechtigkeit, Unterdrückung, Ausbeutung, Versklavung und Unmenschlichkeit

which cost millions, and human beings in masses and in kilometre long lines demonstrate for this – holding burning candles in their hands in order to form chains of lights which are supposed to embody love, harmony, peace and freedom. The clothes and faces of the human beings are painted – with the death rune and the symbol of the death instead of with the true symbol of the peace. The human beings are misled concerning this, because some crazy lunatics want to have the death rune changed into a peace symbol, but in doing so they suggestively and forcefully bring about death, ruin and destruction. And what comes out of all this? Nothing good, since very often the fighters for love, peace, freedom and harmony get in each other's hair and bash each other's skull in, come into conflict with the authorities and security forces, and again the spilling of blood is in full swing. Where are the victors here? There is in fact also here only losers on both sides – those that are wounded, hit, spat upon, maltreated, insulted, beaten, humiliated and even dead. And naturally everyone screams for revenge and retribution.

If the religions and sects are looked at and considered, then the frightening truth shows that more human beings were tortured, massacred and murdered in the name of god, and in the name of the love, wisdom, and the love for the next human being than what happened under Dschingis Khan, Attila or any other war criminal. Also creatures like Adolf Hitler, Josef Stalin, Saddam Husain, Radovan Karadzic, George Walker Bush, Ariel Sharon, Jassir Arafat, Slobodan Milosevic, Nicolae Ceausescu and other genocidal consorts are and were true harmless ones in comparison. Also they were and are in truth not victors, but rather only poor and furthermore depraved, dignityless and honourless losers, who were and are without any humaneness.

Wherever the Earth-human looks, he or she finds nothing or only very rarely something that corresponds to a true victory. With sects and religions, with war, death penalty, hatred, revenge and retribution as well as with constant fights for might, goods and chattels, for riches, profit, cheating, fame, image and possessions etc., a better world and humankind has never been created, and that will also in future not be the case, if the human being does not fundamentally change himself or herself to the better and positive. And if the human being does not follow the way of the better and positive, then he or she will never be a victor, but will always remain a loser who is ruled by hatred and inner restlessness as well as by unfairness, suppression, exploitation,

beherrscht wird, wie das schon seit alters her der Fall ist.

Seit jeher hat der Erdenmensch nach Liebe, Frieden, Harmonie, Gerechtigkeit, Recht und Freiheit geschrien, dafür Blut vergossen, Hass gesät, gemordet und zerstört, doch niemals ist er in diesen Dingen zum Sieger, sondern stets nur zum Verlierer geworden. Statt die hohen Werte der Liebe, Harmonie, Freiheit und des Friedens zu erschaffen, hat er im Laufe der Zeit in seinem Kampfwahn, in seinem Hass, seiner Rachsucht und in seinem Vergeltungs- und Eroberungsdrang sowie in seiner Selbstherrlichkeit und Geltungssucht nur Dinge erfunden und geschaffen, die zum blutigen Kampf dienten und weiterhin dienen. So hat er ungeheure tödliche Waffen erfunden und angesammelt; Massenvernichtungswaffen, die in ihren Auswirkungen alles übertreffen, was die Natur an Katastrophen hervorzubringen vermag. Mit all den verschiedenartigsten und unzähligen Waffen und Waffensystemen ist es dem Erdenmenschen möglich geworden, sich selbst als Menschheit tausendmal zu vernichten und die Heimatwelt Erde völlig zu zerstören. Damit hat sich der Mensch ein andermal nicht zum Sieger, sondern zum Verlierer gemacht.

Noch sehr viel Böses und äusserst Negatives könnte aufgezählt werden, das den Erdenmenschen nicht zum Sieger, sondern zum Verlierer macht, doch würde das wohl nicht dazu führen, dass er sich zum Besseren ändert. Und tatsächlich ist es so, dass jeder Mensch, der diese Wahrheiten offen kundtut, veremnt, geschunden, belächelt, bedroht, geschlagen, als Weltverbesserer geflucht und womöglich vor Gericht zitiert, mit dem Tod bedroht oder gar tatsächlich ermordet wird, um ihn zum Schweigen zu bringen. So verliert mancher weitsichtige Mensch den Mut, die Wahrheit offen hinauszuschreien, obwohl er das ganze Elend sieht und richtig beurteilt. Nichtsdestoweniger ist es schon längst an der Zeit, das ganze böse und negative Kämpfen der irdischen Menschheit von Grund auf in Frage zu stellen, die Wahrheit offen und laut in die Welt hinauszubrüllen, dass selbst die Tauben es hören können. Und niemals war seit Menschengedenken alles so dringend, die Erdlinge aus ihrer Lethargie aufzurütteln, wie das in der heutigen Zeit erforderlich und notwendig geworden ist. Es ist an der Zeit, dass jeder einzelne sein Leben in wahrheitlicher und schöpferisch-natürlicher Weise in die eigenen Hände nimmt, um es wertvoll zu führen und den Alltag richtig zu gestalten – ohne böse Kämpfe, die nur Schaden, jedoch keinen Erfolg bringen und den Menschen nicht zum wahren Sieger, sondern zum effektiven und

enslavement and unhumaneness, as this has already been the case since time immemorial.

Since time immemorial the Earth-human has shouted for love, peace, harmony, fairness, right and freedom, and for this he or she has shed blood, sown hate, murdered and destroyed, but has never become the victor in these things, rather always only the loser. Instead of creating the high values of the love, harmony, freedom and peace, he or she has in the course of the time, in his or her fight-delusion, in his or her hatred, his or her pathological craving for revenge and in his or her compulsion for retribution and conquest as well as in his or her imperiousness and pathological craving for recognition, invented and created only things which served and continue to serve the bloody fight. Consequently, the Earth-human has invented and amassed terrible deadly weapons; weapons of mass destruction, which, in their effect, exceed all that which the nature is capable of bringing forth in terms of catastrophes. With all the many different kinds and uncountable weapons and weapon systems, it has become possible for the Earth-humans to destroy themselves as a humankind a thousand times and to completely destroy the home-world Earth. As a result, the human being has once again not made himself or herself to the victor but rather to the loser.

Still very many malicious and extremely negative things could be enumerated which do not make the Earth-human to the victor, but rather to the loser, but that would not lead him or her to changing himself or herself to the better. And it is actually so, that each and every human being who openly announces these truths, is outlawed, maltreated, sneeringly smiled at, threatened, struck, cursed as someone who wants to improve the world and possibly summoned to court, threatened with the death or even actually murdered in order to silence him or her. Consequently, many a broad-sighted human being loses the courage to shout out the truth openly, even though he or she sees and rightly assesses the entire misery. Nonetheless, the time is already long overdue to thoroughly call into question all the malicious and negative fighting of the terrestrial humankind, to shout the truth out openly and loudly into the world, that even the deaf can hear it. And never since time immemorial has everything been so urgent, to shake the Earthlings out of their lethargy, as this has become required and necessary in the present time. It is time that every single human being takes his or her life in his or her own hands in a truthly and creational-natural wise, in order to lead it valuably and to form the everyday life rightly – without malicious fights, which bring only harm, however no success and do not make the human being

bitteren Verlierer machen.

Ohne ständigen Kampf zu leben will gelernt sein, das ist nicht zu bestreiten, und es ist mit der richtigen Einstellung und mit dem Verstehen des Lebens auch tatsächlich möglich, jedem Kampf aus dem Weg zu gehen. Natürlich, in Würde, Ehre und Ehrfurcht, in Liebe, in innerem Frieden und innerer Freiheit sowie in Harmonie und Ausgeglichenheit zu leben stellt für den Menschen tatsächlich ein grosses Wagnis dar – doch wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Wird das Wagnis aber eingegangen, dann kann sich zumindest für den einzelnen, wenn nicht gar für ganze Familien und Gruppierungen das ganze Leben völlig verändern, und zwar in einem Rahmen des Guten, des Positiven und des Fortschritts sowie der Evolution. Dadurch ergibt sich dann auch die Möglichkeit, dass der Mensch endlich zu dem wird, was er wahrheitlich in seinem inneren Wesen ist, das er nach aussen aber verdrängt und verfälscht. Und wird diese Möglichkeit erfasst und zur Kenntnis genommen, dann wächst auch die Erkenntnis, dass das bisherige Dasein nur damit zugebracht wurde, einen sinnlosen Kampf darum zu führen, um ein ganz anderer Mensch zu sein, als dieser dem ureigensten inneren Wesen entspricht.

Will der Mensch wirklich siegen und das Verlieren in die Vergessenheit schicken, dann muss er eine elitäre Bewusstseinshaltung entwickeln und eine Verhaltensstrategie an den Tag legen, die ihn frei vom unsinnigen Kämpfen machen, das nur dazu dient, selbst gross sein zu wollen, alles für sich zu beschlagnahmen, über den Mitmenschen stehen zu wollen, Macht über andere ausüben zu können, wohlhabend, reich, berühmt oder Chef zu sein usw. Die Haltung und Strategie sowie die Einsicht müssen auch darauf ausgerichtet sein, endlich nur noch für den eigenen Fortschritt und evolutiven Lebenskampf in anständiger, ehrenvoller und würdiger Weise zu fechten. Es muss ein Ende haben, sinnlos für andere ungerechte Kämpfe auszufechten, aus böser Angst davor, selbst die Verantwortung für das eigene Leben, alle eigenen Gedanken und Gefühle sowie für die eigenen Handlungen zu übernehmen. Ein Ende muss auch darin sein, dass Angst die Verantwortung für einen eigenen und realen Sieg weiterhin unterdrücken kann, um aus der Mühle des ständigen Verlierens hinauszugelangen. Alles klingt zwar leicht und selbstverständlich, doch das ist es wahrheitlich nicht, denn erst müssen eine entsprechende Motivation und Strategie erarbeitet werden, und vorausgesetzt in erster Linie das Begreifen, worum es beim Ganzen überhaupt geht. Und erst wenn diese Werte erschaffen und klar sind, kann eine Bereitschaft entstehen, sich fortan im Leben damit zu

to the true victor, but rather to the effective and bitter loser.

To live without constant fighting has to be learnt, that cannot be denied, and with the right attitude and with the understanding of the life, it is also actually possible to get out of the way of any fight. Of course, to live in dignity, honour and deference, in love, in inner peace and inner freedom as well as in harmony and equalisedness, represents a great venture for the human being – but nothing ventured, nothing gained. If, however, the venture is taken on, then the entire life can change completely, at least for the individual if not for entire families and groups, and indeed within a frame of the good, of the positive and of the progress as well as of the evolution. Through this the possibility then also arises that the human being finally becomes that which he or she truthly is in his or her inner nature, which he or she, however, suppresses towards the outside and falsifies. And if this possibility is understood and taken cognisance of, then also the recognition grows, that the existence up till now has only been spent in leading a senseless fight in order to be a completely other human being than what complies with the entirely own inner nature.

If the human being really wants to be victorious and send the losing into oblivion, then he or she must develop an elitist consciousness-attitude and show a behaviour-strategy which make him or her free of the nonsensical fighting, which only serves thereto, to want oneself to be great, to confiscate everything for oneself, to want to stand above the fellow human beings, to be able to exercise might over others, to be well-off, rich, famous or the boss etc. The attitude and strategy as well as the insight must also be directed towards finally fighting only in a decent, honourful and dignified wise for one's own progress and evolutive fight for the life. It must have an end, to senselessly fight out unfair fights for others, out of evil angst of taking over the responsibility oneself for the own life, all the own thoughts and feelings as well as for the own deeds. An end must also be therein, that angst can further suppress the responsibility for an own and real victory, in order to get out of the treadmill of the constant losing. Everything sounds indeed easy and obvious, but it truthly is not, because a corresponding motivation and strategy must first be created, and required first and foremost is the understanding what the whole is all about. And only when these values are created and are clear, can a readiness arise, to occupy oneself with them henceforth in the life, to work towards constant victories and to send the losing into the past and oblivion.

beschäftigen, auf stetige Siege hinzuarbeiten und das Verlieren in die Vergangenheit und Vergessenheit zu schicken.

Will der Mensch im Leben obenauf schwimmen und alles zum Besseren ändern, dann muss er sich bewusst werden, dass er durch sein unsinniges Kämpfen um unwerte Dinge während allen Zeiten seines Daseins tausendfältig Erniedrigungen, Nachteile, Ärger, Streit, Hader, Hass, Rache- und Vergeltungsgedanken sowie Niederlagen und Schwierigkeiten statt Freude, Liebe, Vorteile, Frieden, Freiheit, Harmonie und Ausgeglichenheit eingehandelt hat. Ist diese Erkenntnis in ihm gereift, dann kämpft er nicht mehr um unwerte Dinge, weil er diese durch seine Erkenntnis bereits besiegt hat. Damit fallen auch Schuldgefühle weg, denn wenn nichts mehr getan wird, das falsch ist, dann fühlt sich der Mensch auch nicht mehr schuldig. Ein Mensch aber, der von Schuldgefühlen frei ist, kann auch niemals erpresst werden. Das ist der Weg des Menschen, um Sieger und nicht Verlierer zu sein.

Billy
13. Juli 2004, 10.41h
Semjase Silver-Star-Center



© FIGU 2004/2012, Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter <http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/>

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

If the human being wants to swim on top in the life and change everything to the better, then he or she must become conscious that he or she has, through his or her nonsensical fighting for things of a negative sense and wrong value during all times of his or her existence, earned himself or herself thousand-fold debasements, disadvantages, vexation, strife, discord, hatred, revenge- and retribution-thoughts as well as defeats and difficulties, instead of joy, love, advantages, peace, freedom, harmony and equalisedness. If this cognition has ripened in him or her, then he or she no longer fights for things of a negative sense and wrong value, because he or she has already conquered these through his or her cognition. Guilt-feelings also fall away with this, because if nothing more is done that is wrong, then the human being also no longer feels guilty. A human being, however, who is free of guilt-feelings, can also never be blackmailed. This is the way of the human being in order to be a victor and not a loser.

Billy
July 13, 2004 10:41am
Semjase Silver-Star-Center
Translation: Willem Mondria, Switzerland



© FIGU 2012, Some Rights Reserved.

Except where otherwise noted, this work is licensed under <http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/>

Therefore the non-commercial use is explicitly permitted without further authorisation by the author.